

STRABAG INNOVATION DAY 2024: Frische Ideen für die Bauwende

Kontakt

STRABAG SE
Marianne Jakl
Head of Corporate Communications
Konzernsprecherin
Tel. +43 1 22422-1174
marianne.jakl@strabag.com

- **Digitalisierung und Nachhaltigkeit treiben Fortschritt im Bausektor**
- **Unternehmensweit über 250 Innovationsprojekte**
- **Klemens Haselsteiner: „Innovationen sind zentraler Hebel, um Fortschritt in der Praxis umzusetzen und den Bausektor nachhaltiger zu machen“**

Wien/Köln, 7.11.2024 Welche Trends werden die Baubranche prägen? Wie kann der Bausektor nachhaltiger werden? Wo wird künftig Digitalisierung eine noch größere Rolle spielen? Diese Fragen bewegen die Innovationstreiber:innen des Bautechnologiekonzerns STRABAG. Und sie haben Antworten. Auf dem „INNOVATION DAY“ in Köln werden einige davon vorgestellt. Rund 1.300 Kolleg:innen präsentieren vom 7. bis 8. November unter dem Motto „Progress becomes Reality“ ihre Innovationen. Mit den Projekten gestalten sie aktiv die Zukunft der Baubranche.

„Wir befinden uns in einem Transformationsjahrzehnt. Der klimafreundliche Umbau von Industrie und Gesellschaft ist die zentrale Herausforderung für uns. Wir wollen dabei die stärkste Kraft sein, eine bessere Zukunft zu bauen. Das heißt: Lösungen zu liefern, wie wir wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltiger bauen können – ganz im Sinne unserer Strategie 2030. Damit wir diesem Anspruch gerecht werden, müssen wir mutig sein. Und die Dinge neu denken. Innovationen sind hier der zentrale Hebel, Fortschritt in unserem Unternehmen und der gesamten Branche anzustoßen“, so STRABAG CEO Klemens Haselsteiner.

Unternehmensweit arbeitet STRABAG an mehr als 250 Innovationsprojekten, über 50 von ihnen werden während des INNOVATION DAYs am STRABAG-Standort in Köln-Deutz vorgestellt. Ob Schulungen für Baustellen-Mitarbeiter:innen mittels Virtual Reality, mehr Sicherheit durch neuartige Leuchttechnologien für Zebrastreifen oder der Einsatz von emissionsarmen Antrieben wie der Brennstoffzelle in Radladern – die Bandbreite der Innovationen ist so vielfältig wie die Herausforderungen des Bausektors.

In diesem Jahr stehen zwei Mega-Themen besonders im Mittelpunkt: Kreislaufwirtschaft und Wohnen. „Wir haben den Anspruch, mit unseren Innovationen die Welt ein Stück weit besser zu machen. Die

Bewältigung des Klimawandels und die Herausforderungen beim Wohnungsbau stehen bei uns deshalb sehr weit oben auf der Tagesordnung. Digitale Technologien bieten in beiden Feldern erhebliches Potenzial, das Bauen schneller, kostengünstiger und ressourcenschonender zu machen“, erklärt Dr. Marco Xaver Borschlegl, Zentralbereichsleiter Innovation & Digitalisation bei STRABAG. Borschlegl verantwortet das Innovationsmanagement im Konzern. „Innovationen sind das Salz in der Suppe eines Unternehmens. Der INNOVATION DAY unterstreicht nicht nur unsere Innovationskraft. Die Projekte belegen auch unsere Umsetzungsstärke.“

Das Innovationsmanagement bei STRABAG wird ganzheitlich organisiert. Mit unterschiedlichen Programmen werden Ideen aus den Bereichen Geschäftsentwicklung, Baupraxis und Forschung & Entwicklung gefördert. Ein Projekt ist „MOLENO WOHNEN“, bei dem KI-basiertes Generative Design und serielle Bauprozesse miteinander verknüpft werden. Software-Expert:innen, Ingenieur:innen, Architekt:innen und Bauplaner:innen haben gemeinsam dieses zukunftsweisende Produkt für modulares Bauen entwickelt.

MOLENO WOHNEN: Wohnungsbau – seriell und effizient

Bezahlbarer Wohnraum ist knapp. Nur wie den Engpass beheben? Schnelles und kostengünstiges Bauen ist die Antwort. MOLENO WOHNEN verbindet Generative Design und serielle Bauprozesse zu einem modularen Bausystem, das dazu noch Holz und Beton kombiniert und somit besonders nachhaltig ist. In kurzer Zeit lassen sich mit MOLENO WOHNEN automatisiert und datenbasiert flexible Grundrisse erstellen. Zeit- und kostenintensive Planungsschritte werden so deutlich verkürzt. Die Bauweise eignet sich besonders für KiTas, Schulen, Studierendenwohnheimen, Pflegeeinrichtungen oder Mikroapartments.

NaWaRo: Nachhaltige Baustoffe & Kreislaufwirtschaft

Bis 2040 sollen alle bei STRABAG verwendeten Baustoffe klimaneutral sein. Besonderes Potenzial bieten Nachwachsende Rohstoffe (NaWaRo). Denn sie binden im Wachstum CO₂ und setzen in der Produktion weniger Treibhausgase frei – viele von ihnen können am Ende ihrer Lebenszyklen zudem wiederverwendet werden und tragen so zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft bei. Bei STRABAG widmen sich unterschiedliche Projekte der Erforschung und Anwendung von NaWaRo wie Holz, Mais oder Zuckerrüben als Baustoff. Zudem stärkt STRABAG durch gezielte Zukäufe wie beim Hanf-Dämmstoff-Pionier Naporo ihr Know-how im Bereich klimafreundlicher Dämmung.

Start-up Spirit für neue Business-Ideen durch „adASTRA“

Auf dem INNOVATION DAY werden auch die Sieger:innen des unternehmensweiten Intrapreneurship-Programms „adASTRA“

ausgezeichnet. Mit dem Programm fördert STRABAG neue Geschäftsideen. Kolleg:innen haben die Chance, wie in einem Start-up zusammenzuarbeiten und über einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren ihre Projekte von der Idee bis zum Geschäftsmodell zu entwickeln.

Weitere Informationen zum INNOVATION DAY und zum Fortschritt bei STRABAG fasst die Website work-on-progress.strabag.com zusammen.

STRABAG SE ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Wir schaffen Mehrwert für unsere Kund:innen, indem wir Bauwerke ganzheitlich, über den gesamten Lebenszyklus betrachten – von der Konzeption über die Planung und Errichtung, den Betrieb und das Facility Management, bis hin zur Umnutzung oder den Rückbau. Dabei übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt: Wir arbeiten an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovationsprojekte und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Durch das Engagement unserer rd. 86.000 Mitarbeiter:innen erwirtschaften wir jährlich eine Leistung von etwa € 19 Mrd.

Mit einem dichten Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten erweitern wir unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Gemeinsam, im Schulterschluss mit starken Partner:innen, verfolgen wir ein klares Ziel: klimaneutral und ressourcenschonend planen, bauen und betreiben. Infos auch unter www.strabag.com



Klemens Haselsteiner (STRABAG CEO) eröffnete den Innovation Day 24.
Bildnachweis: STRABAG / Kay-Uwe Fischer



Rund 1.300 Kolleg:innen präsentieren vom 7. bis 8. November unter dem Motto „Progress becomes Reality“ ihre Innovationen.
Bildnachweis: STRABAG / Kay-Uwe Fischer



Unternehmensweit arbeitet STRABAG an mehr als 250 Innovationsprojekten, über 50 von ihnen werden während des INNOVATION DAYS am STRABAG-Standort in Köln-Deutz vor-gestellt.
Bildnachweis: STRABAG / Kay-Uwe Fischer

